



450 Kinder werden in dem neuen Haus eine Heimat finden.

Foto: privat

Ein Kinderhaus in Weiß und Blau

KINDERHILFE Spenden bayerischer Bürger ermöglichten den Bau des Gebäudes in Jalalabad.

JALALABAD. Spenden bayerischer Bürger haben ein Projekt der Kinderhilfe Afghanistan in Jalalabad, der Hauptstadt der ostafghanischen Provinz Nangahar, ermöglicht. Nach sechsmonatiger Bauzeit ist im Februar das „Weiß-Blaue Kinderhaus“ fertiggestellt worden. Es wird 450 paschtunischen Waisenkindern eine Heimat bieten und ihnen die Möglichkeit zur Berufsausbildung verschaffen.

„Die Jungen und Mädchen gehören zu einer Generation, welche die Chance hat, Afghanistan aus dem verhängnisvollen Kreislauf von Krieg und Gewalt herauszuführen“, erklärt Dr. Reinhard Erös von der Kinderhilfe Afghanistan. Für ihn ist der Aufbau von funktionierenden und stabilen Struk-

turen in allen staatlichen und gesellschaftlichen Bereichen der einzig Erfolg versprechenden Weg, um das Land in eine gute Zukunft zu führen.

„Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, der Jugend Afghanistans Perspektiven für ein Leben in Freiheit, Frieden und Wohlstand zu bieten“, so Erös weiter. Das „Weiß-Blaue Kinderhaus“ stehe für das Mitgefühl und die Spendenbereitschaft der Bürger Bayerns, die unter anderem in Schulen und Kirchengemeinden für das Projekt gesammelt haben, und solle leuchtendes Beispiel dafür werden, was Mitgefühl und Hilfe in Deutschland und der Aufbauwille der Menschen in Afghanistan Gutes bewirken können. Am 1. März wird das Kinderhaus vom Ministerpräsidenten der Provinz, Gouverneur Gul Shirzai, dem Minister für Witwen und Waisen aus Kabul, Hamed Marzanai, und Reinhard Erös eröffnet. Die Patenschaft für das Projekt hat der bayerische Ministerpräsident Seehofer übernommen.

DAS WAISENHAUS

- ▶ **Größe:** Das Haus ist für ca. 450 Waisenkinder angelegt und ist das größte Waisenhaus Afghanistans.
- ▶ **Finanzierung:** Finanziert wurde es durch bayerische Spender, vorwiegend bayerische Schulkinder.
- ▶ **Bauzeit:** August 2009 bis Februar

- ▶ **Eröffnungsfeier:** Das Haus wird am 1. März eröffnet. Dabeisein werden der Gouverneur Gul Shirzai, der Minister für Witwen und Waisen aus Kabul, Hamed Marzanai, und Reinhard Erös. Ministerpräsident Horst Seehofer hat die Patenschaft für das Projekt inne.